



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg Marburg, den 09.02.2012

**Beschlussprotokoll der 5. Sitzung
des 47. Studierendenparlaments
am 08.02.2012, 20.00 Uhr, im Hörsaal 007, Biegenstraße
14, 35037 Marburg**

anwesend sind:

Christian Döring	(GÖL)
Matthias Schröder	(GÖL)
Steffen Lehnert	(GÖL)
Marius Beckmann	(SEM)
Valentin Dietrich	(GHG)
Vincent Hummel	(GHG)
Katharina Terbeck	(GHG)
Felix Rensch	(GHG)
Torben Schubert	(GHG)
Patrick Voyé	(GHG)
Marlena Steup	(GHG)
Martina Leblang	(GHG)
Bastiaan Zapf	(PIRATEN)
Tim Kasper	(HKS)
Anne-Marlen Engler	(DL)
Vincent Laudel	(DL)
Benjamin Oette	(LHG)
Jan Beberweyk	(LiBüLi)
Katharina Nickel	(FFLL)
Anne Buschmann	(sds.dielinke)
Mechthild Siegel	(sds.dielinke)
Lukas Wimmer	(Juso-Hochschulgruppe)
Anton Samojlow	(Juso-Hochschulgruppe)
Waleria Nichelmann	(Juso-Hochschulgruppe)
Matthias Friehe	(RCDS)
Arne Müller	(RCDS)
Anne-Katrin Gabrikowski	(AStA-Vorstand)
Linda Spiekermann	(AStA-Vorstand)
Stefan Grötzsch	(FSR FB 06)

entschuldigt fehlen:

Julia Ewerdwalbesloh	(LHG)
Stefanie Fritz	(GHG)
Daniela Mayorga Florez	(GÖL)
Philipp Stewart	(GÖL)
Markus Langer	(LehrerInnen)

unentschuldigt fehlen:

Ronja Behrend	(GHG)
Michael Schmidt	(GHG)
Dario Linsky	(PIRATEN)
Christine Schindler	(PIRATEN)
Nicolas Leibold	(LHG)
Annika Schmitt	(LehrerInnen)

Präsidium:

Anne Buschmann
Vincent Hummel
Waleria Nichelmann

Beginn der Sitzung: 20:09 Uhr.

Es sind 20 Parlamentarier*Innen und etwa 6 Gäste anwesend.

Anna Schreiber, Thomas Ebeling, Patrick Bitter und Mathias Schulz von der Juso HSG sind zurückgetreten. Es rückt keiner nach.

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Anwesenden.

Anne-Marlen und Martina kommen um 20:11.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Bastiaan bemängelt, dass seine schriftliche Stellungnahme unangemessen platziert ist und so zusammenhanglos da steht. So möchte er als Rahmen den Ausspruch von Matthias „alles was da ist, ist entweder Recht oder Unrecht“ eingefügt sehen.

Marius möchte bei dem TOP Verschiedenes einfügen, dass Matthias die SEM auch als extremistisch bezeichnet hat.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Anne verkündet, dass der Haushalt und der Satzungsentwurf noch nicht genehmigt worden sind.

Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

TOP 3 Bericht des AstA

Linda:

23. 2.: Initiativentreffen zur Stadtplanung.
12. 4.: Ersti-Info-VV im Hörsaalgebäude.

Marlena kommt um 20:15 Uhr.

Das Öffentlichkeitsreferat arbeitet kontinuierlich am Newsletter und am neuen Kalender.

Anne-Katrin:

Das Hoporeferat arbeitet zu:

- Vernetzung mit Lehrämter*Innen zu 3.- und 4.-Fachproblematik
- Praxissemester im Lehramt
- Vernetzung mit den Fachschaften

Die Vernetzung mit den Lehramtsfachschaften geht voran.

Das Öffentlichkeitsreferat möchte sich mit den Fachschaften besser vernetzen.

Es fanden Hochschulerkundungstage statt. Dort hatte der AStA einen Stand und hat informiert.

Im Hinterländer Anzeiger gab es ein Interview mit dem AStA-Vorstand zum Studienstart.

Der DJ-Workshop ist gut angekommen.

Die Vorbereitungen zur AStA-Party laufen.

Das HoKuWi würde sich freuen, wenn ihre Queerfilmreihe besucht werden würde.

Die Vernetzung der FSK mit dem AStA schreitet ebenfalls gut voran.

Bastiaan fragt, ob der AStA etwas mit der Gruppe Lisa 2 zu tun hätte und, ob es da personelle Überschneidungen gebe. Denn seine „Mutterpartei“ die Piratenpartei würde dort diffamiert werden und die verantwortlichen Menschen würden nicht auf seine Kontaktversuche reagieren.

Lisa 2 werfe den Piraten vor sie würden einen rechten Kurs einschlagen und einen fraglichen Umgang mit Nazis pflegen.

Anne-Katrin verneint seine Frage und verweist ihn auch die Homepage von Lisa 2.

Lukas fragt nach den Ergebnissen der LandeAStEn-Konferenz.

Anne-Katrin weißt daraufhin, dass am 9.2.2012 wieder eine stattfindet und übergibt das Wort an Matthias (GÖL).

Matthias (GÖL): Themen waren Wohnraumnot, die Situation von Lehramtsstudierenden und verbreitet auftauchende Naziaufkleber/-Propagandamaterial an den hessischen Hochschulen.

Lukas fragt, was das Ergebnis des informellen Treffens war an dem Christian teilgenommen hat.

Christian stellt klar, dass es kein informelles Treffen war, sondern nur ein Informationstreffen bei dem es mehrheitlich um Baupläne ging. Er hat aber noch keine Pläne erhalten, was jedoch zugesagt wurde. Er würde die Baupläne auch beim nächsten Tag der Offenen Tür offenlegen, wenn er diese bekäme.

Arne fragt bezogen auf den „Vorsicht Fuchsjagd“-Flyer, ob die AStA-Vorsitzende Informationen über Dritte über das Leben in Verbindungshäusern habe oder ob sie selbst privat oder offiziell als AStA-Vorsitzende persönliche Erfahrung mit Burschenschaften gemacht habe.

Anne-Katrin betont, dass Privates nichts zur Sache tut.

Jan möchte daraufhin wissen, ob das Stupa-Präsidium Mitglied einer Kameradschaft oder Ähnlichem war oder es nur auf Grund von Informationen

über Dritte zum Boykott des Naziaufmarsches in Dresden aufruft.
Die Frage müsse nicht unbedingt beantwortet werden.

Lukas möchte wissen, ob die Ersti-VV auch von Listen zur Werbung benutzt werden darf.

Anne-Katrin verneint dies, weil es eine reine Informationsveranstaltung sein soll.

Anton findet es in Ordnung, wenn im Stupa vertretene Listen auch über das Stupa informieren dürfen.

Linda: Information gelangt über die Vorsitzenden an die Studierenden, da sie dann nicht als Listenmenschen auftreten.

Bastiaan fände es sei ein feiner Zug, wenn die Listen anwesend sein könnten.

Jan weißt daraufhin, dass vor dem Hörsaal nicht der AStA das Hausrecht habe und somit jeder seinen Infostand aufbauen kann.

TOP 4 Anträge

Bevor die „Resolution und Solidaritätserklärung gegen Polizeigewalt und den Wahlkampf des RCDS an der Georg-August-Universität Göttingen“ behandelt wird, gibt es eine Lesepause bis 20:33 Uhr.
Danach bringt ihn Vincent (GHG) ein, der für diesen Punkt nicht Teil des Präsidiums ist.

Katharina (FFLL) stellt einen Änderungsantrag um den Satzbau dahingehend zu verändern:
„Nach der Veranstaltung twitterte der ehemalige Niedersachsen-Vorsitzende des RCDS Sascha Tietz...“
Das wird übernommen.

Matthias kommentiert die Resolution:
Die Polizei in Göttingen hat einen guten Job gemacht.
Der RCDS lässt sich von der GHG vorschreiben, wenn sie einlädt.
Wer sich abreagieren möchte, soll zum Uni-Sport gehen.
Die GHG gehört abgewählt.

Marius stellt einen Änderungsantrag. Füge nach:
„Das 47. Studierendenparlament der Philipps-Universität Marburg fordert den RCDS-Marburg auf, zu erklären, ob er während des Wahlkampfes gedenkt, ähnlich am rechten Rande stehende Personen aus der CDU einzuladen und die Polizei als Wahlkampfhelferin einzusetzen.“ ein „Der RCDS-Marburg möge erklären, wie er zu Gewalt gegenüber Sachen und Menschen steht.“

Über den Antrag wird abgestimmt und er wird bei 9 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

Es wird namentlich über den gesamten Antrag in geändert Form abgestimmt.

Christian Döring

(GÖL)

Ja

Matthias Schröder	(GÖL)	Ja
Steffen Lehnert	(GÖL)	Ja
Marius Beckmann	(SEM)	Ja
Valentin Dietrich	(GHG)	Ja
Vincent Hummel	(GHG)	Ja
Katharina Terbeck	(GHG)	Ja
Felix Rensch	(GHG)	Ja
Torben Schubert	(GHG)	Ja
Patrick Voyé	(GHG)	Ja
Marlena Steup	(GHG)	Ja
Martina Leblang	(GHG)	Ja
Bastiaan Zapf	(PIRATEN)	Ja
Tim Kasper	(HKS)	Nein
Anne-Marlen Engler	(DL)	Ja
Vincent Laudel	(DL)	Ja
Benjamin Oette	(LHG)	Nein
Jan Beberweyk	(LiBüLi)	Ja
Katharina Nickel	(FFLL)	Ja
Anne Buschmann	(sds.dielinke)	Ja
Mechthild Siegel	(sds.dielinke)	Ja
Lukas Wimmer	(Juso-Hochschulgruppe)	Ja
Anton Samojlow	(Juso-Hochschulgruppe)	Ja
Waleria Nichelmann	(Juso-Hochschulgruppe)	Ja
Matthias Friehe	(RCDS)	Nein
Arne Müller	(RCDS)	Nein

Bei 4 Nein-Stimmen ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Um 20:45 gehen Matthias und Arne.

Marius bringt den Antrag ein, eine Kleiderordnungskommission einzurichten, ergänzend zu den 3 geplanten.

Jan stellt den Antrag, dass ein Rechtsgutachten vorgelegt werden soll.

Marius übernimmt den Änderungsantrag.

Es wird über den gesamten Antrag abgestimmt. Er wird mit 6 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 5 Termine

Vincent (GHG) ist wieder Teil des Präsidiums.

Die nächste StuPa-Sitzung findet am 25.4.2012 um 20 Uhr statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Bastiaan: Am 11.2.2012 finden Demonstrationen gegen ACTA statt, zeitgleich ist auch eine Mahnwache in Marburg zum Jahrestag der Atomkatastrophe von Fukushima.

Lukas: Am 13. 2.2012 und am 18.02.12 sollen alle Parlamentarier*Innen Nazis blockieren.

TOP 6 Verschiedenes

Bastiaan: Bei den Lisa 2 Flyern fehlt das Impressum. Das bringe Schwierigkeiten.

Marius: Germania kann nicht zu Marburg gehören. Burschis baulich ausgemeinden! Außerdem ist der RCDS undemokratisch und feige.

Das Präsidium schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.

Für das Protokoll:



Vincent Hummel
1. stv. Präsident



Waleria Nichelmann
2. stv. Präsidentin